

Die Flora des Leithagebirges und am Neusiedlersee

2. Ergänzung zum gleichnamigen Buch von Karl Pill.

Von Gottfried Traxler, Eisenstadt

Die nachfolgende Zusammenstellung umfaßt jenen Teil des Ergebnisses meiner botanischen Exkursionen im Jahre 1958, der in das Thema eingefügt werden konnte. Im Gegensatz zur 1. Ergänzung sind demnach diesmal literarische Quellen nicht unmittelbar verwertet und beruhen sämtliche Angaben ausnahmslos auf eigenen Funden.

Abkürzung: WF. = Weitere(r) Fund(e).

LITERATUR

- Gombocz Endre, Sopron vármegye növényföldrajza és flórája. Pflanzengeographie und Flora des Komitates Ódenburg. Budapest 1906.
- Hegi G., Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Band III/1 in 2. Auflage, neu bearbeitet von Prof. Dr. Karl Heinz Rechinger, Carl Hanser, München 1957.
- Janchen E., Catalogus florae Austriae, I. Teil, Heft 2, Wien 1957.
- Traxler G., Zwei bedeutsame Pflanzenfunde im Leithagebirge. Natur und Land, 44/11, 1958, 155.
- Walz R., Zur Flora des Leithagebirges, Wien 1890.

Pteridophyta, Farnpflanzen.

Equisetaceae, Schachtelhalmgewächse.

Equisetum fluviatile L. (= *E. limosum* L., = *E. Heleocharis* Ehrh.) Teich- oder Schlamm-Schachtelalm. V, VI. Am Neusiedlersee z. B. zwischen Weiden und Podersdorf.

Polypodiaceae, Tüpfelfarngevächse.

Asplenium, Streifenfarn.

A. Ruta-muraria L. Mauer-Str., Mauerraute. VII—X. WF.: In dem aufgelassenen Steinbruch südöstlich St. Margarethen, auf dem Goldberg bei Oslip.

A. Trichomanes L. Widerton-Str. VII, VIII. WF.: Wie voriger und beim Schloß in Eisenstadt.

Thelypteris Robertiana (G. F. Hoffm.) Slosson (= *Lastrea Robertiana* Newman, = *Phegopteris Robertiana* A. Br.) Ruprechtsfarn. VI—VIII. WF.: Beim Schloß in Eisenstadt, in dem aufgelassenen Steinbruch südöstlich St. Margarethen.

Gymnospermae, Nacktsamer.

Coniferae, Nadelhölzer.

Pinus Strobus L. Weymouths-Kiefer, Strobe, Seidenföhre. V, VI. WF.: Ein Bestand am nördlichen Abhang des Buchkogels nächst der Langen Wiese.

Angiospermae, Decksamer.
Dicotyledones, Zweikeimblättrler.
Apetalae, Fehlkroner.

Salicaceae, Weidengewächse.

Salix, Weide.

S. viminalis L. Hanf- oder Korbweide. III, IV. WF.: Am Abwasserbach bei Eisenstadt.

S. purpurea L. Stein- oder Purpurweide. III, IV. Auch auf trockenem Gesteinsschutt z. B. im verlassenen Steinbruch bei Loretto.

Moraceae, Maulbeergewächse.

Morus alba L. Weißer Maulbeerbaum. V. In Form von Sträuchern und Jungbäumen verwildert bei der Rosalienkapelle bei Oggau u. zw. in Gesellschaft von vorwiegend *Robinia Pseudacacia* L. Es handelt sich zweifellos um Abkömmlinge der längs der Straße seinerzeit gepflanzten Alleebäume. Bemerkenswert ist, daß der Großteil in dem aus dem zweiten Weltkrieg stammenden Schützengraben emporwächst.

Polygonaceae, Knöterichgewächse.

Rumex, Ampfer.

R. Patientia L. Garten-A., Englischer Spinat, Mönchsrhabarber. VI, VII. WF.: Bei Oggau.

R. stenophyllus Ledeb. (= *R. odontocarpus* Sándor) Schmalblatt-A. VII, VIII. WF.: Bei Eisenstadt, Klein- und Großhöflein, Trausdorf, auf feuchten Äckern und salzhaltigen Wiesen auf der Oggauer Heide.

R. paluster Sm. (= *R. limosus* Thuill.) Sumpf-A. VII—IX. WF.: Auf feuchtem Ödland bei Apetlon.

Chenopodiaceae, Gänsefußgewächse.

Chenopodium, Gänsefuß.

Ch. glaucum L. Grau-G., Graugrüner G. VII—IX. Auch auf sandigen und salzhaltigen Äckern und Brachen anzutreffen, so bei Donnerskirchen und Oggau.

Ch. botryoides Sm. Dickblatt-G. VIII, IX. WF.: Bei Apetlon.

Atriplex oblongifolia W. K. Langblatt-Melde. VII—X. WF.: Auf wüsten Plätzen, Schuttstellen, Brachen und an Wegrändern bei Eisenstadt, Kleinhöflein, Oslip, Oggau, zwischen Purbach und Breitenbrunn.

Kochia Scoparia (L.) Schrad., var. *trichophila* Graebn. Sommerzypresse, Feuerbusch, Sibirische Heidehexe. VII—IX. WF.: Verwildert in der aufgelassenen Sandgrube westlich Donnerskirchen und bei der Rosalienkapelle bei Oggau.

Salsola Kali L. Kali-Salzkraut. VII—IX. WF.: Zwischen Purbach und Breitenbrunn, bei St. Margarethen.

Suaeda maritima Dum. Gewöhnliche Salzmelde. VIII, IX. WF.: An Lacken im Seewinkel.

Amarantaceae, Fuchsschwanzgewächse.

Amarantus, Fuchsschwanz.

A. paniculatus L. Rispen-F. VII—X. Mitunter verwildert, so bei Purbach (ehemalige Purbachmühle).

A. albus L. (= *A. graecizans* L. partim) Weiß-F. VII—IX. Auf Feldern und Brachen südlich St. Margarethen.

Caryophyllaceae, Nelkengewächse.

Tunica saxifraga Scop. Gewöhnliche Felsennelke. VI—IX. Auch auf trockenem Rasen im Seewinkel z. B. bei Apetlon.

Silene multiflora Pers. Vielblütiges Leimkraut. V—VII (IX). WF.: Weiden, Podersdorf, Illmitz, Apetlon - Wallern.

Euphorbiaceae, Wolfsmilchgewächse.

Euphorbia, Wolfsmilch.

E. dulcis L. Süße W. IV, V. WF.: Felsenstein, Draxlergraben.

E. angulata Jacq. Kanten-W. V, VI. WF.: In lichten Waldungen bei Mörbisch.

E. palustris L. Sumpf-W. V, VI. WF.: In den Sümpfen und in Gräben neben der Straße Schützen—Oggau.

Dialypetalae, Freikroner.

Aristolochiaceae, Osterluzeigewächse.

Asarum europaeum L. Europäische Haselwurz. III—V. Häufig auch an feuchten Waldstellen. WF.: Poligraben, Graben neben der Straße Donnerskirchen - Hof, bei Mannersdorf im Schweingraben und vor Scharfeneck, zwischen Breitenbrunn und Sommerein (Draxlergraben), Angergraben bei Purbach.

Aristolochia Clematidis L. Osterluzei. V, VI. WF.: An Weingartenwegen und auf Äckern bei Purbach.

Ranunculaceae, Hahnenfußgewächse

Isopyrum thalictroides L. Gewöhnliches Muschelblümchen. IV, V. WF.: Teufelsgraben bei Donnerskirchen.

Aconitum Vulparia Rchb. (= *A. lycoctonum* auct.) Wolfs-Eisenhut. VI, VII. WF.: Beim Steinbruch nächst Großhöflein (- Müllendorf), Breitenbrunn - Sommerein, Stotzing (Graben unterhalb der Langen Wiese).

Anemone, Windröschen.

A. silvestris L. Steppen-W. V, VI. WF.: An lichten Waldstellen westlich Mörbisch.

A. nemorosa L. Busch-W. III—V. WF.: In großer Menge auch im Weingraben bei Loretto und im Schweingraben bei Mannersdorf. Darunter häufig eine Schattenform mit auffallend großen Blüten (Durchmesser bis 4.5 cm).

A. ranunculoides L. Gelbes W. IV, V. Auch in Gebüsch, auf beschatteten Wiesen und Auen. WF.: Weingraben bei Loretto, Teufelsgraben bei Donnerskirchen, am Wolfbrunnbach, Schweingraben bei Mannersdorf, am Edelbach bei Stotzing, zwischen Winden und Kaisersteinbruch.

Anemone-Bastard:

A. nemorosa x ranunculoides (= *A. lipsiensis* Beck). IV. Im Weingraben bei Loretto in Gesellschaft der Eltern.

Pulsatilla grandis Wenderoth (= *P. vulgaris* Mill subsp. *grandis* Zämel, = *Anemone grandis* Kerner) Große Kuhschelle. III, IV. Auch in lichten Waldungen z. B. auf dem Scheibenberg bei St. Georgen.

Clematis recta L. Aufrechte Waldrebe. VI, VII. WF.: Müllendorf, Großhöflein.

Ranunculus flammula L. Brenn-Hahnenfuß. VI—X. Auf feuchten Wiesen zwischen Loretto und Leithaprodersdorf.

Papaveraceae, Mohngewächse.

Corydalis pumila (Host) Rchb. Niedriger Lerchensporn. III, IV. WF.: Im Schweingraben bei Mannersdorf.

Cruciferae, Kreuzblütler.

Arabidopsis Thaliana (L.) Heynh. (= *Stenophragma Thalianum* Čelak.) Gewöhnliche Ackerkresse. IV, V. WF.: Auf trockenem Ödland bei Donnerskirchen.

Bunias orientalis L. Glattes oder Ost-Zackenschötchen. V—VIII. Am unteren Edelbach bei Loretto.

Hesperis, Nachtviole.

H. matronalis L. Garten-N. V—VII. Verwildert am Mühlbach bei Stotzing (- Au).

H. tristis L. Trauer-N., Trübe N. V, VI. WF.: Beim aufgelassenen Steinbruch zwischen Stotzing und Au.

Barbarea vulgaris R. Br. Gewöhnliches Barbarakraut. IV—VI. Auch häufiges Unkraut auf feuchten Äckern und Brachen.

Rorippa austriaca (Crantz) Bess. Österreichische Sumpfkresse. V—VIII. WF.: Bei der Seemühle unterhalb Schützen, an feuchten Ackerrändern bei Loretto.

Cardamine amara L. Bitteres Schaumkraut, Wilde Brunnenkresse, Bitterkresse. IV, V. WF.: Beim Wolfbrunnen bei Donnerskirchen, im Draxlergraben zwischen Breitenbrunn und Sommerein.

Dentaria, Zahnwurz.

D. enneaphyllos L. Neunblatt-Z. III, IV. WF.: Schwemmgraben bei Loretto, Schweingraben bei Mannersdorf, Draxlergraben, Doktorbauergraben.

D. bulbifera L. Zwiebel-Z. IV—VI. WF.: Schwemmgraben zwischen Eisenstadt und Loretto, Schweingraben bei Mannersdorf, Wolfbrunnbachgraben bei Donnerskirchen, in feuchten Wäldern zwischen Donnerskirchen und Mannersdorf, im Draxlergraben, Doktorbauergraben.

Arabis turrita L. Bogenfrucht-Gänsekresse. IV, V. WF.: Bei Donnerskirchen (- Mannersdorf), am Felsenstein.

Conringia orientalis (L.) Dum. Ost-Ackerkohl, Morgenländischer Ackerkohl. V—VII (Herbst). Auf Äckern zwischen Purbach und Breitenbrunn.

Brassica, Kohl.

B. elongata Ehrh. Langrispiger K. VI—VIII. Bei der alten Sandgrube (Steinbruch) westlich Donnerskirchen. Dort von mir erstmals 1957 beobachtet.

B. Napus L., subsp. *oleifera* DC. Raps. IV—Herbst. Häufig auf Äckern, Brachen, Schuttstellen und Rasenplätzen verwildert, so bei Stotzing, Donnerskirchen usw.

B. nigra (L.) Koch. Schwarzer Senf, Braunsenf. VI—Herbst. WF.: Bei St. Georgen.

Erucastrum nasturtiifolium O. E. Schultz (= *E. obtusangulum* Rchb.) Stumpf-kantige Hundsrauke. VI—Herbst. WF.: An Ufern, Wegrändern und auf Brach-äckern bei Loretto und Leithaprodersdorf, ferner Breitenbrunn und Weiden.

Cistaceae, Zistrosengewächse.

Fumana procumbens (Dun.) Gren. et Godr. (= *F. vulgaris* Spach) Gewöhnliches Heideröschen. VI—VIII. WF.: Auch bei dem südöstlich des großen St. Margarethener Steinbruches in der Nähe der Reservoirs gelegenen, aufgelassenen Steinbruch.

Violaceae, Veilchengewächse.

Viola, Veilchen.

V. stagnina Kit. Graben-V., Weiher-V. V, VI. WF.: Auf einer feuchten Wiese neben der Bahnstrecke Eisenstadt Wulkaprodersdorf, mit *Clematis integrifolia* L.

V. Riviniana Rchb. Hain-V. IV, V. WF.: Großhöflein, Donnerskirchen, Schwein-graben bei Mannersdorf, Breitenbrunn Sommerein.

V. Beraudii Boreau (= *V. cyanea* Čelak., = *V. sepincola* Jord.) Hecken-V. III, IV. WF.: Um Eisenstadt häufig, Poligraben, Großhöflein, Kleinhöflein, Hornstein.

Crassulaceae, Dickblattgewächse.

Sedum, Fetthenne, Mauerpfeffer.

S. album L. Weißer M. VI, VII. WF.: Auf dem Goldberg bei Oslip, im aufgelassenen Steinbruch südöstlich St. Margarethen.

S. sexangulare L. (= *S* mit *Gilib.*, = *S. boloniense* Lois.) Milder M. VI, VII. Auch auf trockenen Grasplätzen östlich des Neusiedlersees z. B. bei Apetlon.

Sempervivum, Hauswurz.

S. hirtum Juslen. Kurzhaar-H. VIII, IX. WF.: Auf Felsbildungen nördlich Hornstein, beim verlassenen Steinbruch bei Loretto (Teufelsloch).

S. tectorum L. Dach-H. VII, VIII. WF.: Auf dem südlichen Abhang des Hochberges bei St. Georgen.

Saxifragaceae, Steinbrechgewächse.

Chrysosplenium alternifolium L. Wechselblatt-Milzkraut. IV—VI. WF.: Teufelsgraben bei Donnerskirchen.

Parnassia palustris L. Sumpfs-Studentenröschen. VII—IX. WF.: Auf feuchten Wiesen bei Leithaprodersdorf.

Rosaceae, Rosengewächse.

Sanguisorba officinalis L. Großer oder Roter Wiesenknopf. V—VIII. Auch auf feuchten Wiesen östlich des Neusiedlersees.

Potentilla supina L. f. *limosa* Boeninghausen (= *P. limosa* Zimmeter) Niedriges Fingerkraut. VI—IX. Auf feuchten Äckern auf der Oggauer Heide und bei Schützen.

Rubus idaeus L. Himbeere. V, VI. WF.: Müllendorf, Stotzing, Leithaberg, Rabensauberg, Purbach-Mannersdorf, Doktorbauergraben, Schweingraben bei Mannersdorf. — Die Himbeere ist im Leithagebirge nur vereinzelt oder in kleinen Gruppen zu finden. Daß sie wie anderwärts, insbesondere in höheren Lagen, größere Schlägerungsflächen rasch und vorübergehend besiedelt, konnte ich hier nicht feststellen.

Sorbus austriaca (Beck) Hedlund. Ostalpen-Mehlbeerbaum, Alpen-M., Österreichischer M. V. Beim Florianikreuz bei St. Georgen (ursprünglich wohl gepflanzt).

Persica vulgaris Mill. (= *Prunus persica* Stokes) Pfirsich. III, IV. Verwildert in der Sandgrube neben der Rosalienkapelle bei Oggau.

Papilionaceae, Schmetterlingsblütler.

Medicago varia Martyn (= *M. falcata* x *sativa*) Bastard-Luzerne, Sand-L., Bunte L. VI—IX. WF.: Stotzing, Müllendorf, Purbach, Breitenbrunn, Weiden.

Vicia, Wicke.

V. dumetorum L. Hecken-W. V—VIII. WF.: Müllendorf, Stotzing, Purbach, Breitenbrunn, Schweingraben bei Mannersdorf.

V. narbonensis L. Maus-W., Französische W. V, VI. Die Anführung der var. *integrifolia* Ser. in der I. Ergänzung ist irrig. Es handelt sich an den betreffenden Standorten (Holzschlag südlich der Kürschngrube und am nördlichen Abhang des Schwemmerges) um subsp. *serratifolia* (Jacqu.) Arcang.

Lathyrus pannonicus (Kramer) Garcke. Ungarische (weiße) Platterbse, Ungarische (weiße) Walderbse. V, VI. WF.: Auf Wiesen unweit des Edelbaches bei Stotzing(-Au).

Thymelaeaceae, Seidelbastgewächse.

Thymelaea passerina Coss. et Germ. Vogelkopf, Sperlingskraut. VII, VIII. WF.: Auf Äckern und Brachen bei Schützen und Hof.

1999 [

Lythraceae, Weiderichgewächse.

Peplis Portula L. Gewöhnlicher Sumpfquendel. VI—IX. Am Waldtümpel zwischen Stotzingerberg und Sulzberg bei Stotzing.

Onagraceae, Nachtkerzengewächse.

Chaemenerion palustre Scop. (= *Epilobium Dodonaei* Vill.) Sand-Weidenröschen. VII, VIII. WF.: Beim aufgelassenen Steinbruch südöstlich St. Margarethen, in der Kürschngrube, in den alten Steinbrüchen bei Loretto.

Epilobium montanum L. Berg-Weidenröschen. VII, VIII. WF.: Auf dem Felsenstein zwischen Purbach und Breitenbrunn.

Malvaceae, Käsepappelgewächse.

Hibiscus trionum L. Stunden-Ibisch, Stundenblume. VIII. WF.: Auf Äckern zwischen Podersdorf und Illmitz.

Althaea officinalis L. Echter Eibisch, Arznei-E., Gebräuchlicher E. VII, VIII. WF.: In Schützen im Graben nächst der Bahnstation.

Balsaminaceae, Springkrautgewächse.

Impatiens Noli-tangere L. Gewöhnliches Springkraut, Rührmichnichtan. VII, VIII. Gesellig und in beträchtlicher Menge im Teufelsgraben bei Donnerskirchen, ebenso stellenweise im Doktorbauergraben und an dem vom Rabensauberg zum Tiergarten fließenden Bächlein.

Linaceae, Leingewächse.

Linum, Lein.

L. maritimum L. Strand-L. IX, X. WF.: Zerstreut im Seegebiet bei Weiden.

L. tenuifolium L. Feinblatt-L. VI, VII. Auch auf trockenen Wiesen bei Weiden und im Seewinkel.

L. austriacum L. Österreichischer L. V, VI. Auf Trockenwiesen im Seewinkel.

Simarubaceae, Bitterholzgewächse.

Ailanthus peregrina F. *A. Barkley* (= *A. glandulosa* Desf.) Chinesischer Götterbaum. VII. Scheint sich — abgesehen von den gewollten Pflanzungen — im Gebiet mehr und mehr auszubreiten und einzubürgern. Man findet besonders Jungpflanzen häufig in der Nähe der Ortschaften, an Straßen, in Gebüsch, aber auch an Waldwegen und auf Waldschneisen.

Aceraceae, Ahorngewächse.

Acer Negundo L. Eschen-Ahorn. IV. Verwildert bei Eisenstadt (Ufergebüsch am Beginn der Pappelallee gegen Trausdorf).

Umbelliferae, Doldengewächse.

Bupleurum tenuissimum L. Salz-Hasenohr. VII—IX. WF.: Auf Wiesen und Rasenflächen im Seewinkel z. B. bei Apetlon.

Pimpinella saxifraga L. Kleine Bibernelle. VII—IX. Auch auf Trockenwiesen und Trockenrasen östlich des Neusiedlersees.

Sium latifolium L. Breitblättriger Merk. VII, VIII. WF.: Bei Weiden.

Sympetalae, Vereintkroner.

Primulaceae, Schlüsselblumengewächse.

Samolus Valerandi L. Bunge. VI—IX. WF.: Auf sumpfigen Wiesen bei Leithaprodersdorf.

Cyclamen purpurascens Mill. (= *C. europaeum* L.) Gewöhnliches Erdbrot, Zyklamen, Alpenveilchen. VIII—X. WF.: Im Schweingraben bei Mannersdorf.

Pirolaceae, Wintergrüengewächse.

Pirola rotundifolia L. Großes oder rundblättriges Wintergrün. VII—X. An feuchter, schattiger Waldstelle auf dem Föhrenberg bei Eisenstadt.

Ericaceae, Heidekrautgewächse.

Vaccinium Myrtillus L. Heidelbeere. IV, V. WF.: Zwischen Hornstein und dem Weingraben (Knörzelberg).

Boraginaceae, Rauhbblattgewächse.

Myosotis sparsiflora Mik. Zerstreutblütiges Vergißmeinnicht. IV—VI. WF.: Zwischen Donnerskirchen und Mannersdorf.

Lappula Myosotis Moench (= *L. echinata* Gilib.) Gewöhnlicher Igelsame. VI—IX. Auch auf Äckern und Brachen und blüht auf letzteren bis tief in den Herbst.

Solanaceae, Nachtschadengewächse.

Solanum, Nachtschaden.

S. nigrum L. Schwarzer N. VII—X. Nicht selten mit ausgeschweift gezähnten Laubblättern (var. *atriplicifolium* Desp.). Eigenartiger Weise ist diese Abart manchmal unmittelbar in eine Gruppe von Pflanzen mit normaler Blattform eingestreut.

S. Lycopersicum L. Tomate, Paradeiser. VII—X. Verwildert bei der Rosalienkapelle bei Oggau, bei Kleinhöflein.

Hyoscyamus niger L. (Schwarzes) Bilsenkraut. VI, VII. Bei Trausdorf fand ich ein Maisfeld stark befallen von dieser Pflanze.

Scrophulariaceae, Rachenblütler.

Verbascum, Königskerze.

V. Blattaria L. Trauben-K., Schaben-K. VI—VIII. WF.: An Wegen und Wiesenrändern bei Kleinhöflein, Trausdorf, St. Georgen — dort fand ich auf dem Wege zum „Stummen Jäger“ ein Monsterexemplar von 1,70 m Höhe (reich verästelt) — bei der Seemühle unterhalb Schützen, auf Holzschlägen bei Stotzing.

V. Lychnitis L. Mehl-K., Fackel-K. VI—VIII. Auf Holzschlägen bei Stotzing, in alten Steinbrüchen bei Loretto.

V. speciosum Schrad. Pracht-K. VII, VIII. WF.: Bei Breitenbrunn.

Antirrhinum Orontium L. Kleines Löwenmaul, Acker-L. VI—IX. Auf Äckern bei Eisenstadt, zwischen Schützen und Donnerskirchen, bei Purbach und Breitenbrunn.

Veronica Teucrium L. Großer Ehrenpreis. VI, VII. Auf trockenen, sonnigen, buschigen Plätzen bei St. Georgen, Müllendorf und Loretto.

Melampyrum cristatum L. Kamm-Wachtelweizen. VI—IX. Auch auf dem Ruster Hügelland z. B. auf dem Goldberg bei Oslip.

Globulariaceae, Kugelblumengewächse.

Globularia, Kugelblume.

G. elongata Hegetschw. (= *G. Willkommii* Nym., = *G. vulgaris* L.) Hochstiel-K., Gewöhnliche K. V, VI. Auch auf Trockenwiesen östlich des Neusiedlersees z. B. bei Weiden, Podersdorf, Illmitz.

G. cordifolia L. Herzblatt-K., Herz-K. V—VII. WF.: Auch auf dem Ruster Hügelland zwischen St. Margarethen und Rust.

Lentibulariaceae, Wasserschlauhgewächse.

Pinguicula vulgaris L. Gewöhnliches Fettkraut. V, VI. WF.: Auf feuchten Wiesen bei Leithaprodersdorf.

Labiatae, Lippenblütler.

Teucrium, Gamander.

T. Scordium L. Knoblauch-G., Lauch-G., Lachenknoblauch. VII—IX. WF.: Bei Leithaprodersdorf, zwischen Weiden und Podersdorf.

T. Botrys L. Feld-G. VII—IX. WF.: Auf Äckern bei Leithaprodersdorf.

Stachys, Ziest.

St. germanica L. Deutscher Z., Filz-Z. VI—VIII. WF.: Auf Holzschlägen bei Donnerskirchen, auf trockenen Rasenplätzen bei Loretto, auf Ödland bei Oggau.

St. recta L. Berg-Z., Beschreikraut. VI—VIII. Auch auf Trockenwiesen östlich des Neusiedlersees z. B. zwischen Weiden und Podersdorf.

Phlomis tuberosa L. Knollen-Brandkraut. VI, VII. WF.: Auch auf Holzschlägen zwischen Eisenstadt und Loretto (nahe der Kürschnergrube).

Nepeta Cataria L. Echte Katzenminze. VII, VIII. WF.: Auf Holzschlägen auf dem Buchkogel, auf buschigen Feldrainen bei Breitenbrunn, im Teufelsloch bei Loretto, bei der Rosalienkapelle bei Oggau.

Calamintha subisodonta Borb. (= *C. Brauneana* [Hoppe] Jávorka) Österreichische Bergminze. VII—X. WF.: Am Südabhang des Rabensauberges.

Hyssopus officinalis L. Gewöhnlicher Ysop, Echter Y. (VII) VIII—X. WF.: Bei der Rosalienkapelle bei Oggau in großer Menge u. zw. blaublühend (f. *cyaneus* Alefeld) und weißblühend (f. *albus* Alefeld).

Origanum vulgare L., *subsp. prismaticum* Gaudin. Winter-Majoran, Falscher Stauden-Majoran. VIII—X. An sonnigen Wald- und Gebüschrändern und auf Waldschneisen am Südabfall des Leithagebirges, so bei Eisenstadt (Hetscherlberg), zwischen St. Georgen und Donnerskirchen und bei Purbach.

Gentianaceae, Enziangewächse.

Gentiana Pneumonanthe L. Lungen-Enzian, Sumpf-E. VII—IX. WF.: Zwischen Loretto und Leithaprodersdorf.

Centaureum pulchellum (Sw.) Druce (= *Erythraea ramosissima* Pers.) Kleines oder ästiges Tausendguldenkraut. VI—X. Auch auf feuchten Wiesen zwischen Eisenstadt und Wulkaprodersdorf.

Oleaceae, Ölbaumgewächse.

Syringa vulgaris L. Türkischer Flieder. V, VI. Verwildert an der Bahn bei Großhöflein (ehemaliges Bahnwärterhäuschen).

Rubiaceae, Krappgewächse.

Asperula cynanchica L. Hügel-Meier. VI—VIII. Auch auf trockenen Wiesen und Trockenrasen östlich des Neusiedlersees.

Galium, Labkraut.

G. glaucum L. (= *Asperula glauca* Besser) Seegrünes L. VI, VII. Auch auf trockenen Wiesen und Trockenrasen östlich des Neusiedlersees.

G. pumilum Murr. (= *G. asperum* Schreb., = *G. silvestre* Poll.) Niederes L. VI—VIII. An trockenen, lichten Waldstellen und Waldrändern bei Eisenstadt (Hetscherlberg, Föhrenberg), Kleinhöflein, Stotzing, Loretto.

Galium-Bastard:

G. Mollugo x verum (= *G. ochroleucum* Wolf). WF.: Im Grundgraben bei Mörbisch.

Adoxaceae, Moschuskrautgewächse.

Adoxa Moschatellina L. Gewöhnliches Moschuskraut. III, IV. WF.: In feuchten Wäldern bei Donnerskirchen, insbesondere am Wege nach Mannersdorf, im Teufelsgraben und am Wolfbrunnbach.

Dipsacaceae, Kardengewächse.

Succisa pratensis Moench. Gewöhnlicher Teufelsabbiß. VII—IX. WF.: Auf moorigen Wiesen bei Leithaprodersdorf, an feuchten Waldrändern und feuchten, lichten Waldstellen z. B. auf der Nordseite des Hetscherlberges bei Eisenstadt, am Föhrenberg, am Fuchsberg bei Müllendorf.

Campanulaceae, Glockenblumengewächse.

Campanula, Glockenblume.

C. sibirica L. Steppen-G., Sibirische G. V—IX. Auch auf Trockenrasen östlich des Neusiedlersees z. B. zwischen Weiden und Podersdorf.

C. Cervicaria L. Borsten-G. VI, VII. WF.: Auf Holzschlägen um den Föhrenberg und Buchkogel.

Compositae, Korbblütler.

Carduus nutans L. Nick-Distel. VII—IX. Auch auf Feldern und Brachen z. B. südlich St. Margarethen.

Cirsium oleraceum Scop. Kohl-Distel. VI—IX. WF.: An der Wulka zwischen Wulkaprodersdorf und Trausdorf, an dem vom Rabensauberg zum Tiergarten fließenden Bächlein.

Silybum Marianum Gaertner. Gewöhnliche Mariendistel. VI—IX. Verschleppt an der Straße beim Landhaus in Eisenstadt. Das durch Schönheit und üppigen Wuchs ausgezeichnete Exemplar ist anlässlich der Instandsetzung des Landhauses und seines Areals leider nur allzu schnell der „Verschönerung“ zum Opfer gefallen.

Gnaphalium luteo-album L. Gelbliches Ruhrkraut. VII—Herbst. WF.: Im Wolfbrunngraben bei Donnerskirchen.

Inula Oculus Christi L. Christusaage. VI—VIII. WF.: Im aufgelassenen Steinbruch zwischen Stotzing und Au.

Doronicum Pardalianches L. Kriech-Gemswurz, Schwindelwurz. V, VI. Auf der Waldschneise am nordöstlichen Abhang des Felsensteins zwischen Purbach und Breitenbrunn.

Senecio, Greiskraut.

S. integrifolius (L.) Clairv. (= *Cineraria campestris* Retz.) Steppen-G. VI, VII. WF.: Auf trockenen Rasenflächen bei Stotzing - Au, südlich St. Margarethen.

S. vernalis W K. Frühlings-G. V—Herbst. Vereinzelt auf Holzschlägen zwischen Eisenstadt und Loretto.

Erechthites hieracifolia Raf. Amerikanisches Aftergreiskraut. VII—IX. WF.: Bei Müllendorf, St. Georgen, auf Waldschneisen beim „Stummen Jäger“ und im Gebiet des Mitterriegels, auf dem Leithaberg, zwischen Donnerskirchen und Heizenkreuz, bei Purbach (Hohe Leiten und weiter gegen Mannersdorf).

Galinsoga parviflora Cavan. Gewöhnliches Franzosenkraut, Kahles F. V—X. WF.: St. Georgen, Schützen Donnerskirchen, Purbach (- Mannersdorf), am Weg in den Doktorbauergraben, St. Margarethen, Oggau, im Grundgraben bei Mörbisch. In verglasten Weingärten besonders häufig. Es blüht dort bis zum Eintritt des Frostes.

Solidago gigantea Willd. (= *S. serotina* Ait.) Späte Goldrute. VIII, IX. WF.: Bei Trausdorf und Purbach.

Aster, Sternblume, Staudenaster.

A. novi-belgii L. Herbst-St. IX, X. Verwildert bei Oggau.

A. canus W K. (= *Galatella cana* Nees) Graue St. VIII, IX. WF.: Vereinzelt im Seegebiet bei Weiden, mit *Linum maritimum* L.

Callistephus chinensis Nees. Chinesische Sommeraster. VII—IX. Verwildert auf Schutt bei der Rosalienkapelle bei Oggau.

Erigeron annuus Pers. (= *Stenactis annua* Nees) Weißes Berufskraut, Feinstrahl. VI—X. WF.: Sehr häufig an Feld- und Waldwegen verschleppt, so bei Kleinhöflein, Loretto, Donnerskirchen, im Angergraben bei Purbach, bei Oggau, im Grundgraben bei Mörbisch.

Chrysanthemum vulgare Bernh. (= *Tanacetum vulgare* L.) Rainfarn. VII—X. Kommt zerstreut auch im Leithagebirge an etwas feuchten, lichten Waldstellen vor, z. B. im Unbefleckte Empfängnis-Wald nordwestlich Eisenstadt, zwischen Purbach und Mannersdorf.

Calendula officinalis L. Garten-Ringelblume, Echte R. VI—IX. WF Verwildert beim Friedhof von St. Georgen, bei der Rosalienkapelle bei Oggau.

Monocotyledones, Einkeimblättrler.

Zosteraceae, Laichkrautgewächse.

Potamogeton densus L. Dichtes Laichkraut. VI—VIII. Am Unterlauf des den Edelbach und Hofer Grenzbach aufnehmenden regulierenden Gerinnes („Edelgraben“).

Liliaceae, Liliengewächse.

Colchicum autumnale L. Herbstzeitlose. VIII—X. Auch an lichten, etwas feuchten Waldstellen zu finden, z. B. im Gebiet des Äußeren Berges bei Müllendorf.

Allium, Lauch.

A. ursinum L. Bären-L. V WF.: Schweingraben bei Mannersdorf, am Wolfbrunnbach bei Donnerskirchen, bei Hornstein, im Draxlergraben, in Wäldern zwischen Breitenbrunn und Sommerein, im Doktorbauergraben.

A. angulosum L. (= *A. acutangulum* Schrad.) Kanten-L. VI—VIII. WF.: Bei Eisenstadt, Leithaprodersdorf, auf der Oggauer Heide, zwischen Weiden und Podersdorf.

Gagea, Gelbstern.

G. minima Ker-Gawler. Kleiner G. III, IV. Auch im Tiergarten bei St. Georgen.

G. pusilla Roem. et Schult. Zwerg-G. III, IV. Auf trockenen, rasigen Flächen bei Winden und Jois.

Asparagus officinalis L. Spargel. VI, VII. WF.: Auf dem Goldberg bei Oslip.

Amaryllidaceae, Narzissengewächse.

Galanthus nivalis L. (Kleines) Schneeglöckchen. II, III. WF.: Am Hetscherlberg bei Eisenstadt, in den Gebüsch an südöstlichen Abhang des Schieferberges.

Iridaceae, Schwertliliengewächse.

Iris, Schwertlilie.

I. sibirica L. Sibirische Sch. V, VI. WF.: Auch auf Sumpfwiesen östlich des Neusiedlersees z. B. zwischen Weiden und Podersdorf.

I. pumila L. Zwerg-Sch. IV. WF.: Auch auf trockenen Wiesen östlich des Neusiedlersees z. B. zwischen Weiden und Podersdorf.

Juncaceae, Simsen- und Sumpfwachse.

Juncus, Simse.

J. tenuis Willd. Zarte Simse. VI—IX. WF.: Am Hornsteinerweg in der Höhe des Unbefleckte Empfängnis-Waldes und auf Weg an Weg von dort zum Föhrenberg einerseits, nach Klein- und Großhöflein andererseits.

J. maritimus Lam. Strand-S. VII, VIII. Die Aufforstung hat glücklicherweise nicht — wie nach den Nachrichten zur Zeit der Abfassung der 1. Ergänzung angenommen werden mußte — zur Ausrottung des Vorkommens südlich Apetlon geführt. Laut Mitteilung von Hofrat Dipl. Ing. H. Socher hat sich die Pflanze wieder erholt.

Cyperaceae, Sauergräser.

Carex, Segge.

C. divulsa Good. Grüne oder unterbrochenährige S. V—VIII. Zwischen Eisenstadt und dem „Schönen Jäger“

C. paniculata L. Rispen-S. V, VI. WF.: Bei Loretto, Leithaprodersdorf, Au, zwischen Wulkaprodersdorf und Trausdorf.

C. alba Scop. Weiß-S. V, VI. Beim Steinbruch zwischen Großhöflein und Müllendorf.

Gramineae, Echte Gräser.

Lolium multiflorum Lam. (= *L. italicum* A. Br.) Vielblütiger Lolch, Welches Weidelgras, Italienisches Raygras. VI—VIII. WF.: Purbach, Podersdorf, Apetlon, St. Margarethen, Trausdorf.

Molinia, Pfeifengras.

M. coerulea Moench. Blaues P., Sumpf-P. VII—IX. WF.: Zwischen Loretto und Leithaprodersdorf.

M. arundinacea Schrk. Rohr-P. Rohrartiges P. VIII, IX. Messungen an Pflanzen vom Südhang des Leithagebirges bei Eisenstadt ergaben oberirdische Höhen bis zu 215 cm und Rispenlängen bis zu 57 cm.

Sesleria uliginosa Opiz. Moor-Blaugras. III, IV WF.: Bei Leithaprodersdorf.
Crypsis aculeata (L.) Ait. Stacheliges Dorngras. VII—IX. Sehr häufig niedrige, nur etwa 2 cm hohe Pflanzen (var. minima Beck).

Oryzopsis virescens Beck (= *Piptatherum paradoxum* Koch) Grünliche Grannehirse. V—VII. WF.: In Vorhölzern und an lichten Waldstellen bei Breitenbrunn.

Stipa pennata L. Federgras. V, VI. Auch auf trockenen Wiesen östlich des Neusiedlersees z. B. zwischen Weiden und Podersdorf.

Chrysopogon Gryllus Trin. (= *Andropogon Gryllus* L.) Goldbart. VI, VII. WF.: Im Grundgraben bei Mörbisch. Wird dort wahrscheinlich durch das vordringende Gebüsch verdrängt werden.

Zea Mays L. Mais, Türkischer Weizen, Kukuruz. VI, VII. Häufig verwildert (auch fruchtend), besonders in der Umgebung der Ortschaften auf Ödland, Schutt und Ablagerungsstätten z. B. bei Eisenstadt und Kleinhöflein.

Orchidaceae, Knabenkrautgewächse.

Orchis, Knabenkraut.

O. palustris Jacqu. Sumpf-K. V, VI. WF.: Zwischen Loretto und Leithaprodersdorf.

O. pallens L. Bleiches K. IV, V. WF.: Im Gebiete des Vorderen Waldriegels bei Breitenbrunn.

O. ustulata L. Brand-K. V. Bei Stotzing fand ich die großblütige Form (f. *grandiflorus* Gaudin).

Ophrys muscifera Hudson (= *O. insectifera* L.) Fliegen-Ragwurz. V. Im Schloßpark in Eisenstadt fand ich eine Abart, die sich durch besondere Schönheit auszeichnete und in ihrer Form der *Ophrys fuciflora* Moench näherte: Lippe breit, schwach gelappt, im Umriß rundlich. mit nach unten geschlagenen Rändern, samten, von lebhaft bräunlich-karminer Färbung. In der oberen Hälfte ein etwa dreieckiger hellbrauner Fleck, in den eine dunkler braune, einem nach unten auseinandergehenden H ähnliche Figur eingepaßt ist. Die nacheinander von unten nach oben aufgehenden Blüten entzückten immer wieder durch kleine Variationen und Punkte in der Zeichnung und durch Farbennuancen.

Problem Neusiedlerseedamm

Von Franz Sauerzopf, Landesmuseum, Eisenstadt

Aus der Forderung heraus, daß der Neusiedlersee, eines der landschaftlich reizvollsten Gebiete Österreichs und zugleich ein für die Wissenschaft Europas unersetzliches Forschungsgebiet nicht ein Experimentierfeld der Technik sein darf, sei es hier gestattet auf ein Problem einzugehen, welches in letzter Zeit immer mehr in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt wurde. Es ist dies das Projekt eines Dammes mit einer Straße über den Neusiedlersee. An sich erscheint diese Idee nicht neu. Vor etwa einem Jahrzehnt erschien als erstes Projekt der Nachkriegszeit der Vorschlag einer Seebrücke in Fortsetzung einer langen Reihe von